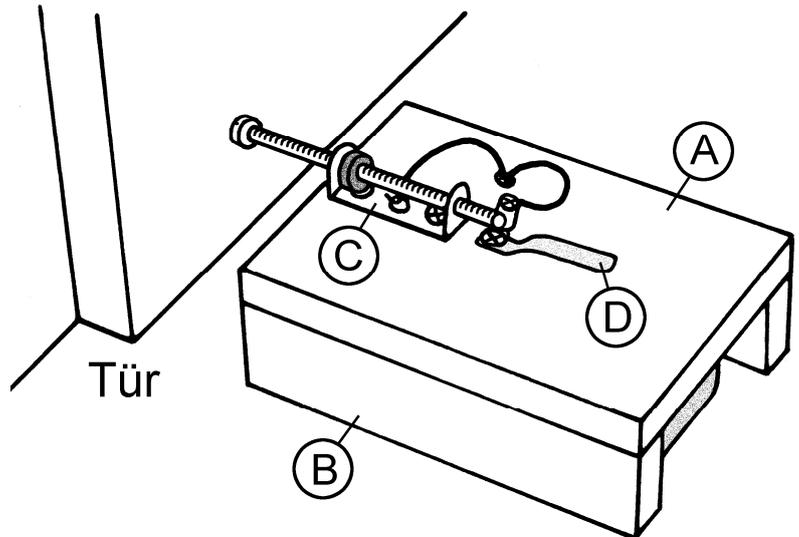


## Materialliste:

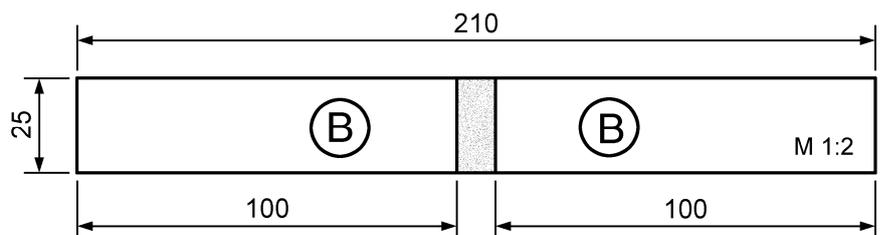
- 1 Pappelsperrholzbrett 100 x 70 x 10 mm
- 1 Pappelsperrholzleiste 210 x 25 x 10 mm
- 1 Batteriehalter - 2 x Mignon
- 1 Minisummer
- 1 Clip-Anschluss
- 1 Metallbügel, 1 x 3 x 1 Loch
- 1 Federstreifen
- 1 Zylinderkopfschraube M4 x 70 mm
- 5 Spanplattenschrauben 3 x 12 mm
- 2 Blechschrauben 2,2 x 9,5 mm
- 1 Lötöse Ø 4 mm, abgewinkelt
- 1 Gummi-Distanzscheibe
- 1 Silikonschlauch id/s 1,5/1,5 x 20 mm



## Arbeitsanleitung:

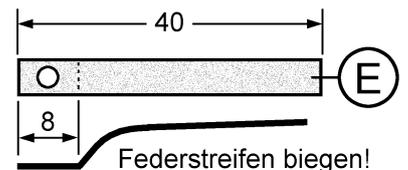
1. Schneide die Bohrschablone für das Grundbrett (A) mit einer Schere aus und markiere die 8 Bohrstellen mit einem Vorstecher. Beachte beim Bohren, dass die vier Ø 1,5 mm Bohrungen auf der Unterseite von Brett (A) nur ca. 8 mm tief gebohrt werden. Verwende daher am besten eine Ständerbohrmaschine mit Tiefenstopp. Die drei Ø 2 mm Bohrungen und die 3,5 mm Bohrung müssen durchgebohrt werden.

2. Säge zwei Leisten (B)-(100 x 30 x 10 mm) laut Plan mit einer Gehrungssäge von der **Sperrholzleiste 210 x 25 x 10 mm**. Schleife die Sägestellen nach und leime die zwei Leisten (B) auf der Unterseite von Grundbrett (A) seitlich an.

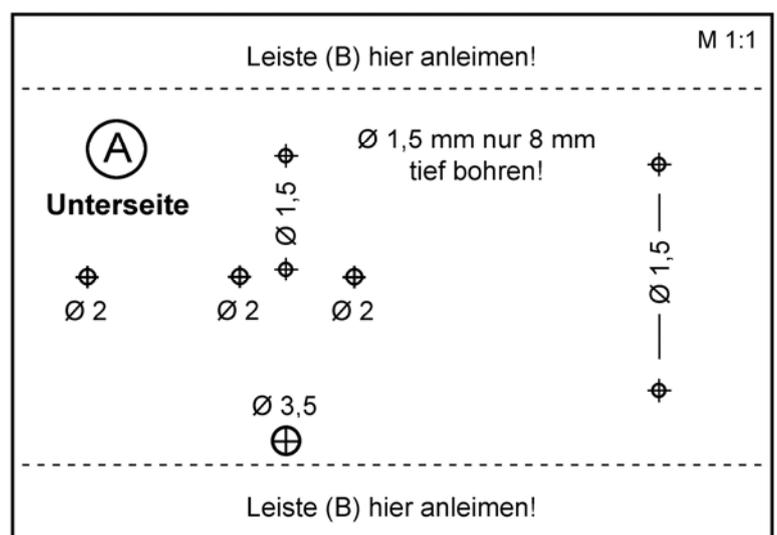


3. Schleife alle Ecken und Kanten des fertigen Holzgehäuses mit feinem Schleifpapier nach. Vor dem Weiterbau sollten das Gehäuse bemalt bzw. lackiert werden. Wir empfehlen dazu Schulmal Farben, Holzlasuren oder schnell trocknende Acryllacke.

4. Während die Farben trocknen wird der Federbronzestreifen (D) mit einer Blechschere auf 40 mm gekürzt und gemäß nebenstehender Skizze mit einer Flachzange und per Hand so gebogen, dass er genau der Vorlage entspricht.



**Bohrschablone** für Brett (A) ausschneiden und Bohrstellen mit Vorstecher übertragen!



5. Befestige den Batteriehalter mit zwei Spanplattenschrauben 3 x 12 mm und den Summer mit zwei Blechschrauben 2,2 x 9,5 mm an den Ø 1,5 mm Bohrungen auf der Unterseite von Grundbrett (A).

Drücke den Clip-Anschluss auf den Batteriehalter und fädle die roten Litzendrähte des Clip-Anschlusses und des Summers durch die Ø 3,5 mm Bohrung nach oben.

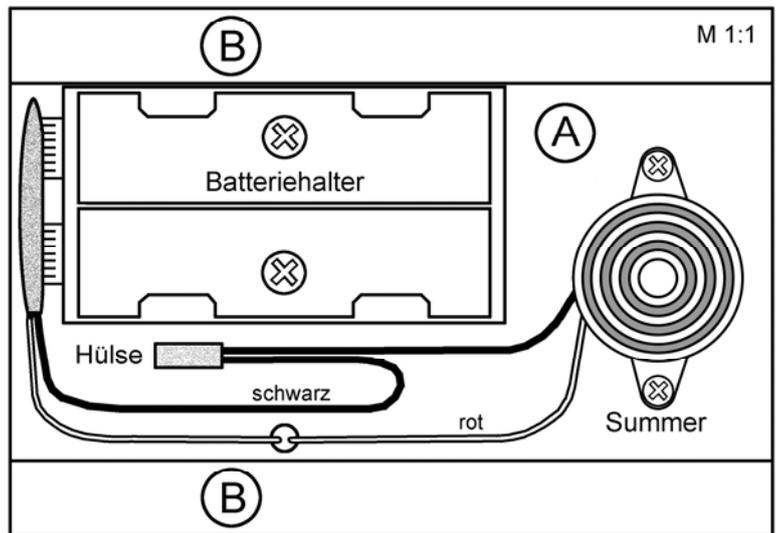
Kürze beide schwarzen Litzen auf eine **Länge von 80 mm** und isoliere die Enden ca. 10 mm ab. Verdrille beide abisolierten Enden miteinander und biege sie so um, dass sie an der Isolierung anliegen.

Schneide eine 10 mm lange Hülse vom beiliegenden Silikonschlauch und schiebe sie als Isolierung über die schwarzen Drahtenden.

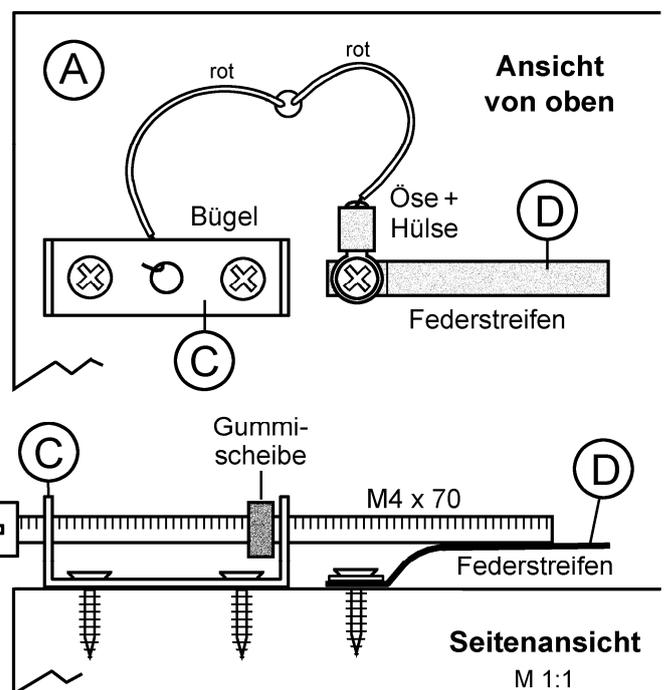
6. Kürze die zwei roten Litzendrähte auf der Oberseite so, dass sie 50 mm über das Brett ragen. Isoliere beide Enden ab und verdrille die Litzen. Schraube den Metallbügel (C)-(1/3/1 Loch) mit zwei Spanplattenschrauben 3 x 12 mm vorerst noch locker auf das Brett (A). Schiebe ein abisoliertes Drahtende laut Zeichnung unter den Bügel und ziehe dann die Schrauben fest an. Schraube den vorgebogenen Federstreifen (D) zusammen mit einer Lötöse mit einer Spanplattenschraube 3 x 12 mm auf das Brett (A). Schiebe eine 7 mm lange Silikonhülse auf die Lötöse und klemme damit das zweite rote Drahtende fest.

Fädle die Schraube M4 x 70 mm mit Gummischeibe in den Bügel (C) und prüfe, ob die zurückgeschobene Schraube einen guten, aber nicht zu festen Kontakt mit dem Federstreifen (D) hat.

7. Setze zwei Mignon-Batterien ein und stelle die Alarmanlage knapp an eine Zimmertür. Beim Öffnen der Tür wird die Zylinderkopfschraube auf den Federstreifen geschoben. Der Stromkreis wird dabei geschlossen und der Alarm-Summer ertönt. Durch Zurückschieben der Zylinderkopfschraube wird der Alarm beendet und die Anlage ist erneut einsatzbereit.



Ansicht von unten



Seitenansicht

M 1:1